



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post, Gabriele Triebel, Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Versprochenen Stellenzuwachs bei Lehrkräften umsetzen – Zukunft der Bildung sichern!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den ursprünglich angekündigten Stellenzuwachs bei Lehrkräften vollständig und zeitnah umzusetzen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert sicherzustellen, dass die zugesagte Aufstockung des Lehrpersonals realisiert wird, um den steigenden Anforderungen im Bildungswesen gerecht zu werden.

#### **Begründung:**

Bildung ist das Fundament einer gerechten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Der von der Staatsregierung versprochene Stellenzuwachs bei Lehrkräften soll nun ausbleiben – was dramatischen Folgen für Schulen, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler haben wird.

Der Lehrkräftemangel in Bayern ist seit Jahren ein zentrales Problem. Insbesondere in Mittelschulen und in der beruflichen Bildung fehlen bereits heute zahlreiche Lehrkräfte. Aber auch die Gymnasien wird er in den nächsten Jahren sehr hart treffen. Das Ausbleiben des zugesagten Stellenzuwachses verschärft diese Krise weiter und führt zu Unterrichtsausfällen, größeren Klassen und einer Überlastung der verbleibenden Lehrkräfte. Das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs, das die Mehrarbeit von Grundschullehrkräften für unwirksam erklärt, verschärft die Situation an den Grundschulen zusätzlich. Die unrechtmäßig geleisteten Überstunden müssen zeitnah ausgeglichen werden. Ohne zusätzlichen Stellenzuwachs ist dies nicht zu bewältigen, ohne die Unterrichtsversorgung massiv zu gefährden.

Bildungsgerechtigkeit ist ein zentrales Ziel Grüner Bildungspolitik. Bereits jetzt hängt der Bildungserfolg von Kindern in Bayern stark von ihrer sozialen Herkunft ab. Fehlende Lehrkräfte verstärken diese Ungleichheit, da Kinder mit besonderen Bedarfen oder aus benachteiligten Verhältnissen besonders auf eine gute Betreuung durch Fachpersonal angewiesen sind.

Die Staatsregierung hat mit ihrer Ankündigung eines Stellenzuwachses Hoffnungen auf eine Verbesserung der Situation geweckt. Diese Hoffnungen dürfen nicht enttäuscht werden. Es braucht einen klaren politischen Willen, um die Bildungsqualität in Bayern zu sichern und die notwendigen Investitionen in Lehrkräfte umzusetzen.